



Gemeinde BAD HERSFELD - K A T H U S

Vorsteher:

Hirte Karl-Wilhelm Schütrumpf
6430 Bad Hersfeld, Chattenstraße 19
geb. am 23.08.1933 in Kathus
vers.am 22.11.1933 von Apostel Buchner

Atmseinsetzungen:

Diakon	25. Mai	1952
Priester	06. Dezember	1953
Gemeindeevangelist	28. September	1958
Hirte	23. Juli	1978

Was von der Gemeinde Bad Hersfeld bis zum 05. Juni 1909 berichtet wurde, gilt der Gemeinde Bad Hersfeld-Kathus gleichermaßen.

Als nun der Priester Christian Barth nach Hersfeld gezogen war, mussten anfangs die Geschwister von Kathus die Gottesdienste in Hersfeld besuchen. Später wurden dann auch sonntäglich alle 14 Tage nachmittags in Kathus Gottesdienste gehalten. Im ersten Weltkrieg waren die Geschwister von Kathus wie auch die Hersfelder Geschwister auf die Hilfe von Kassel angewiesen. Nach diesem furchtbaren Völkerringen, in dem auch mancher Bruder sein Leben lassen musste, wurde dann auch in Kathus eifrig für die Sache des Herrn gestritten. Priester Barth, der wohlbehalten aus dem Kriege heimgekommen war, kannte nur noch ein Bestreben, nämlich dem Herrn zu dienen. Auch in Kathus war er immer wieder die treibende Kraft bei der Weinbergsarbeit. So wurde auch im Nachbarort Sorga das Wirken durch die Apostel der Endzeit verkündet, und bald ging auch hier das ausgestreute Samenkorn auf. Am 01. Januar 1924 wurden die Geschwister von Hersfeld nach Kathus überwiesen und die Gemeinde wurde selbständig. Als Vorsteher diente weiterhin der Hirte Barth. Die Mitgliederzahl betrug zu diesem Zeitpunkt 32 Seelen.

In den ersten beiden Jahren fanden die Gottesdienste im Hause der Familie Barth statt. Hier wurden auch die ersten 6 Seelen versiegelt. Nach dem Wegzug der Familie Barth nach Hersfeld fanden Gottesdienste

und Zusammenkünfte bei dieser und jener Familie statt, bis dann nach dem ersten Weltkriege die Gottesdienste bei dem nachmaligen Vorsteher Ernst Kimmel II. abgehalten wurden. Als ein Raum nicht ausreichte, wurde die Zwischenwand zum Nachbarraum entfernt und die Decke im Keller abgestützt, damit sie nicht durchbrechen konnte. Aber das Anwachsen der Gemeinde brachte bald wieder Raumnot mit sich, so daß beim Besuch höherer Amtsträger Geschwister im Flur Platz nehmen mussten und die Kinder in der Küche untergebracht wurden. Im Jahre 1955 betrug die Mitgliederzahl der Gemeinde 144 Seelen, denen ein Raum von 51 m² beim Gottesdienst zur Verfügung stand. Da Kathuser Geschwister einen Platz zur Verfügung stellten, stimmte unser Bezirksapostel dem Plane zu, daß ein eigenes Kirchengebäude errichtet werde. Hierbei haben die Geschwister vom Kind bis zum Greis die erforderlichen Eigenleistungen erbracht und damit ihr gegebenes Versprechen eingelöst. Noch im Herbst 1955 wurde mit den Arbeiten begonnen und am 24. Februar 1957 konnte Bischof Seibert aus Gießen das schöne Gotteshaus einweihen. 1962 erhielt die Gemeinde noch einen eigenen Parkplatz in der Größe von 889 m². Nach 25 Jahren wurde 1982 die Kirche innen und außen vollkommen renoviert.

Als Vorsteher dienten der Gemeinde

Hirte	Christian Barth	1924 - 1928
Priester	Ernst Kimmel II.	1928 - 1953
Bezirksevangelist	Ernst Kimmel	1953 - 1960
Hirte	Karl-Wilhelm Schütrumpf	1960 - heute

Die Gemeinde hatte am 01. Januar 1983 einen Mitgliederstand von 135 Seelen.



